

Rasant ändert sich das Stadtbild - besonders im Stadtzentrum. Einer, der die Entwicklung über einen längeren Zeitraum im Blick hat, ist der Stadtheimatpfleger. Richard Schaffner hält am morgigen Donnerstag, 21. Februar, 19 Uhr, im Gasthaus „Bayerischer Löwe“ einen unterhaltsamen, bebilderten Vortrag über die Passauer Stadtentwicklung von 1870 bis 2008.

Im Mittelpunkt steht dabei die Stadtbildveränderung in der heutigen Innenstadt. Große Baumaßnahmen gab es am heutigen Ludwigsplatz, auf dem von 1826 bis 1870 das Ludwigstor stand. Anlässlich der „höchst erfreulichen Ankunft seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen Maximilian von Bayern am 14. September 1845“ wurde das Ludwigstor sehr aufwendig verziert. Erst mit dem Abriss der Ludwigtores und der Stadtmauer konnte sich Passau zur 1870 einverleibten Gemeinde St. Nikola hin öffnen.

Zu sehen sind auch Aufnahmen vom Bau bis zum Abriss der Nibelungenhalle und Bilder vom großen Passauer Schiffs- und Eisenbahnnetz vor 100 Jahren. Auch das von den Nationalsozialisten geplante gigantische „Tor zum Osten“ ist zu sehen. Schaffner geht auch in die Randbereiche der Stadt, zeigt Aufnahmen vom Autobahnbau oder aus der Innstadt. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird von den Grünen organisiert und ist öffentlich.